

s17 Gley-Braunerde aus Terrassenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-B11	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN, stellenweise Wald	
Relief	ebene Talsohlen und Schwemmfächer kleiner Seitentäler	
Bodentyp	Gley-Braunerde, stellenweise Braunerde-Gley und mittel und mäßig tief entwickelte Braunerde mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche Terrassenschotter, oberflächennah mit z. T. nur geringer Beimengung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI3–Slu, G2–3	3–4 dm
	Su2–3; SI2–3, G–O4–6	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief, stellenweise mittel tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISlb2, LIb2, LIIb1, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet schmale Talauen mit Braunem Auenboden und Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm über Schotter; in muldenförmigen Talabschnitten örtlich Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering (160–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–150 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–110 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Talsole und Schwemmfächer kleiner Seitentäler bei Friesenhofen (Lkr. Ravensburg)